

Tod Bernd Radoch am 09.12.

Bernd Radoch verstarb nur wenige Monate nach seinem 40-jährigen Chorleiterjubiläum nach nur ganz kurzer Krankheit am 9. Dezember 2018 im Alter von 59 Jahren. Es hatte zuletzt 13 Chöre im Rhein-Sieg-Kreis und war weit über dessen Grenzen hinaus als Dirigent, Arrangeur und Komponist bekannt.

Erlauben Sie mir als Vorsitzendem und Freund ein paar persönlich Worte: Als ich 1993 den Vorsitz des Werk-Chores übernahm, war Bernd bereits seit sieben Jahren Vizechorleiter. 1995 übernahm er die Chorleitung. Ich kann also mit Fug und Recht behaupten, dass für mich Werk-Chor und Bernd eine Einheit bildeten, die zu trennen unvorstellbar war. Das Leben hat die Trennung jetzt leider erzwungen. Dass der Chor immer noch – trotz fehlender Unterstützung durch ein Werk – einer der größten und erfolgreichsten der Region ist, war zu einem ganz großen Anteil ein Verdienst von Bernd. Auch mein eigenes Verständnis für den Chor und die Chormusik wurden durch Bernd tiefgreifend verändert. In zahlreichen Konzerten, geselligen Veranstaltungen und Reisen sind Bernd und ich uns sehr nah gekommen.

Bernd hat sich um den Werk-Chor wahrlich sehr verdient gemacht und sich würdevoll in die Namensreihe der großen Chorleiter unserer Vereinsgeschichte – vor allem neben Willi Schell und Oswald Gilles – eingereiht. Schon deshalb bleibt er dauerhaft in unserem Gedächtnis verankert. Du fehlst.

**So stell ich mir den Himmel vor,
du kommst hinein und siehst ein Tor.
Und öffnet sich dann dieses Tor,
so wartet dort ein ganzer Chor
und singt die gleich ein Liedchen vor.
Das Liedchen trifft dich in der Seele sehr,
dann hast du keine Schmerzen mehr.**

Bernd Radoch, verfasst am 8.12.2018

